Naruto der weg zum Frieden

NarutoxHinata

Von Ryujin

Kapitel 6: Zu Hause und Nachrichten

Im Büro

Im Büro von Tsunade war es sehr still als sie die Geschichte hörten und es dauerte auch eine weile, bis sie wieder bei Sinnen war, denn alle lagen in ihren eigenen Gedanken als sie das hörten, der Erste, der wieder zu Besinnung kam, war, Shikamaru „Ihr habt ja richtig viel erlebt in den letzten zwei Jahren“, stellte Tsunade fest.

„Ja da hast du recht Shikamaru es hat uns geprägt“, meinte Hinata,

„Da wir nun ungefähr wissen, was ihr so erlebt habt, ich würde vorschlagen, dass ihr beider euch erst mal ausruht, und dann werdet ihr beide einen Einstufungstest machen, ich muss nur noch entscheiden, gegen, wen ihr antreten sollt“, sagte Tsunade.

Danach überlegte sie kurz wer gegen wen antreten soll.

„Naruto kämpft gegen Kakashi Hatake und Hinata gegen mich ihr dürft mit allem antreten was ihr habt nur das Töten ist nicht erlaubt ihr werdet in einer Woche Kämpfen“, erklärte Tsunade. Alle waren erstaunt und fragten sich warum die Hokage gegen Hinata Kämpfen wollte. Naruto grinst und schaute zu Hinata die ebenfalls grinste. Kakashi schaute die beiden fragend an.

„Was ist den so witzig haben wir irgendwas verpasst oder warum grinst ihr so“, fragte Kakashi nach.

„Tja das würdest du wohl gerne wissen was Kakashi Sensei“, sagte Naruto und setzte sein Fuchs grinsen auf, aber es war mehr ein leichtes hinterhältiges Grinsen von ihm. Kakashi fragte sich, ober sich das nur eingeildet hatte.

„So und nun könnt ihr alle nach Hause gehen und ruht euch erst mal aus bis außer ihr beiden“ kam es von Tsunade und zeigte auf Hinata und Naruto und entließ alle anderen aus dem Büro, alle gingen aus dem Büro und verabschieden sich von den beiden.

„So ich habe noch ein paar Neuigkeiten für euch ihr beide“, kam es von Tsunade.

„Bitte setzt euch hin, bevor ich sie euch sage“, sagte Tsunade und zeigte auf die Stühle, die vor ihrem Tisch stand. Beide setzten sich vor den Schreibtisch hin und schauten Tsunade erwartungsvoll an. „So ich habe schlechte Nachrichten für euch, aber auch gute. Welche wollt ihr zuerst hören“ fragte Tsunade die beiden.

„Ich würde sagen erst die Gute und dann die schlechten Nachrichten“, meinten beide gleichzeitig und schauten zuerst sich und dann Tsunade an und warteten auf ihre Neuigkeiten.

„Also zuerst die guten Nachrichten. Also zuerst Naruto da du nun volljährig bist kannst du deinen Platz im Rat einnehmen und das Zweite ist ich habe eine Schriftrolle für dich, die von deinen Eltern ist. Damit kannst du das Fuin lösen, womit das Haus deiner Eltern versteckt wurde, das hinter den Hokage Köpfe liegt“ erklärte Tsunade.

Naruto runzelte die Stirn und nahm sich die Schriftrolle, die Tsunade ihm gab. Naruto öffnete sie und las sie sich die Schriftrolle durch, wo draufstand wie er das Fuin lösen kann. Danach steckte er sie in seine Tasche und grinste.

„Danke Oma Tsunade“ kam es von Naruto und lächelte dabei hinterhältig. Bei Tsunade bildete sich darauf ihre Wutader und nahm sich ihren Stift und warf ihn zu Naruto. Siegessicher grinste sie, als sie dachte sie hätte ihn erwischt.

Aber als sie was an ihrer Wange spürte, wunderte sie sich. Tsunade ging mit ihrer Hand zu der Stelle und merkte das Sie anfing zu Bluten. Als sie sich umdrehte, sah in der Wand ein Stift Stecken und es war genau der denn sie zu Naruto geworfen hatte. Sie drehte sich wieder um und schaute entsetzt zu Naruto. Der sie nur angrinste. Da Tsunade den Mund immer wieder auf und zu machte, um was zu sagen, aber es kam nichts raus.

„Was ist denn passiert, Oma Tsunade?“, fragte Naruto schelmisch. Als sie das hörte, kam sie wieder zu sich und fing an zu brüllen.

„Wie kannst du es wagen, mich Oma zu nennen, du bist genauso frech wie früher, du hast kein Respekt vor mir und meinen Titel als Hokagen“, brüllte sie drauf los und hielt Naruto eine Dreißig minütige Ansprache. Als Tsunade fertig war schnaufte sie noch mal und setzte sich wieder hinter ihren Schreibtisch. Hinata klingelten die Ohren. Als sie wieder richtig hören konnte, fragte sie, was die anderen Neuigkeiten wären. Da räusperte sich die Hokage und Erzählte weiter.

„Und nun kommen wir zu den schlechten Neuigkeiten. Hinata es tut mir leid dir es zu sagen aber dein Vater ist vor zwei Jahren gestorben als wir von Tanigakure angegriffen wurden. Genauso wie Maito Guy und andere Shinobis“ Hinata fing das weinen an und hielt ihre Hände vor das Gesicht und weinte bitterlich. Naruto nahm Hinata in den arm und sprach beruhigend auf sie ein und gab ihr immer wieder einen Kuss auf die Stirn. Als sich Hinata langsam beruhigt hatte, schaute sie Naruto an und danke ihm dafür.

Und gab ihm einen Kuss auf den Mund als sie denn Kuss, lösten brach Naruto das Schweigen.

„Beruhige dich bitte. Ich bin bei dir und werde dich nicht alleine lassen mit deiner Trauer“ Versicherte Naruto ihr. Danach nahm er ihr Gesicht in die Hände und hob es leicht und küsste ihre Tränen weg.

„Am besten geht ihr nach Hause und ruht euch aus. Hinata du solltest in das Anwesen von dem Hyuga Clan. Bespreche dich mit deiner Familie und du Naruto machst dich auf den Weg zum Namikaze anwesend und machst es wieder bewohnbar“ Befahl Tsunade. Beide nickten und verließen das Büro.

„Am besten gehst du zu deiner Familie und beredest alles mit ihnen. Und sag ihnen, was du willst. Denk daran ich stehe immer hinter dir“ sagte Naruto als sie draußen waren. Kurz wartete Naruto bevor er sie in seine Arme zog und sie sich innig küssten. Erst als sie sich lösten, machten beide sich auf den Weg zu den Anwesen. Hinata zum Hyuga Clan und Naruto zu seinem neuen Anwesen.

+++

Bei Hinata

Hinata ging aus dem Turm und Richtung Anwesen Kira folgte ihr sie wurde auf dem Weg dorthin von den Leuten mit verwirrten und nachdenklichen Blicken gemustert, da sie nicht wussten, wer das war, als sie am Anwesen ankam, sah sie sich genau um es hat sich kaum was verändert als sie zur Tür ging merkte sie das Sie beobachtet wurde und rief laut „Hanabi du kannst herauskommen ich weiß, dass du da bist“ Hanabi sprang von dem Baum und begutachte sie.

„Bist du es Schwester oder täusche ich mich?“, fragte Hanabi als sie Hinata ansah. Hinata nickte nur und bestätigte ihre frage damit. Keine Sekunde später umarmte, Hanabi ihre Schwester. Hanabi konnte ihre Tränen nicht zurückhalten und weinte in Naruto´s Klamotten. Hinata schaute zu ihrer kleinen Schwester, da sie doch noch ein Kopf größer war als sie. Sie streichelte ihr behutsam über den Kopf ihrer kleinen Schwester und umarmte sie kurz.

„Lass uns ins Haus gehen. Dort können wir reden Hanabi“ sagte Hinata und Hanabi löste sich von ihr und nickte und nahm die Hand von Hinata. Hanabi zog ihre Schwester Richtung Arbeitszimmer. Erst dort setzte sich Hinata hin. Hanabi sagte einer der Dienerinnen Bescheid, dass sie die Ältesten und Neji Bescheid geben soll. Und das in zwei Stunden über die Nachfolge entschieden wird.

„Los erzähl mal wie waren die Vier Jahre mit Naruto?, Und wer ist deine Begleiterin?, Was habt ihr so alles gelernt?, Und wie weit seid ihr schon?“ ragte Hanabi ihre Schwester aus. Hinata dagegen wurde etwas verlegen und schaute zur Seite. Doch dann lächelte Hinata.

„Also das ist meine Begleiterin Kira. Meine Kampfpartnerin, Freundin und Gefährtin. Und sei nicht so neugierig“ sagte Hinata. Hanabi schaute kurz zu Kira und begrüßte sie freundlich. Kira nickte nur dazu. Danach schaute Hanabi zu ihrer Schwester und fragte sie dann noch mal aus. Kurz überlegte Hinata, aber erzählte ihr dann alles, was die auf ihrer Reise erlebt hatte. Das alles zu erzählen dauerte etwa zwei Stunden. Erst als eine Dienerin kam und ihnen Bescheid sagte, dass die Versammlung gleich beginnen würde. Beide Schwestern nickten und die Dienerin verbeugte sich zum Abschied und ging.

„Lass uns gehen, damit wir nicht zu lange brauchen“, sagte Hinata und stand auf. Hanabi nickte nur und tat es ihr gleich. Zusammen gingen sie in den Versammlungsraum. Sie betraten den und sahen das schon die Ältesten dort schon saßen, auch Neji war da. Sofort stand Neji auf und ging zu Hinata und umarmte sie. Hinata freute sich über die Geste von ihm.

„Willkommen zu Hause, Cousine“, flüsterte Neji ihr ins Ohr. Nach der Umarmung bedankte sich Hinata. Alle setzten sich hin die noch Standen. Damit die Besprechung

beginnen konnte.

Natürlich saßen Neji und Hinata nebeneinander. Auch Hanabi setzte sich neben ihre Schwester auf die andere Seite.

„Also Hinata da du von deiner Trainingsreise wieder zurück bist, sollten wir besprechen und bestimmen, wer die Nachfolge übernimmt“, sagte einer der Ältesten. Hanabi erhob dann das Wort.

„Ich möchte das Hinata das Oberhaupt wird“, sagte Hanabi drauf los. Auch Neji stimmte zu.

„Es tut mir leid. Aber ich möchte und kann das Oberhaupt nicht werden“ sprach Hinata. Und alle schaute sie verwirrt an.

Einige von ihnen runzelten die Stirn.

„Wie meinst du das? Dass du nicht kannst, das Oberhaupt zu werden? Da du die erst Geborene bist, hast du das Recht das Oberhaupt zu werden“ fragte einer der Ältesten sie. Und wieder waren alle Blicke auf Hinata gerichtet. Sie sammelte sich kurz und überlegte, was wie sie das sagen sollte.

„Mein Vater sagte zu mit, sobald ich wieder da bin von der Trainingsreise, werde ich vom Clan ausgeschlossen. Und das heißt das ich keine mehr vom Hyuga – Clan bin. Und wenn ich später Naruto heirate, was wir auch tun werden, da wir verlobt sind. Werde ich kein Bannmahl bekommen“ sagte Hinata. Die Ältesten fingen an zu grinsen. Hinata konnte sich darauf kein Bild machen.

Ein kurzes Räuspern holte Hinata wieder zurück.

„Hinata dein Vater entschied kurz vor seinem Tod, dass du nicht verbannt wirst“, sagte einer von den Ältesten. Hinata schaute sehr überrascht.

„Hinata es wurde von uns allen entschieden, dass man, das Bannmahl abschafft und so kannst du das Oberhaupt werden“, sagte Neji und holte Hinata aus ihrer starre raus. Hinata´s Augen wurde größer und sie konnte nicht ganz glauben, was sie da hörte, dafür war es zu neu für sie. Aber dann dankte sie allen und alle anderen grinsten sie an.

„Aber was ist mit Hanabi und Neji. Warum wollen sie nicht die Nachfolge antreten?“ fragte Hinata in die Runde. Es wäre eine Lösung. Von Hanabi und Neji bekam sie die Antwort das Sie Hinata als Oberhaupt haben wollen. Weil sie so viel durchgemacht hatte. Hinata faste sich dann wieder und bat um Bedenkzeit, da man so was nicht in wenigen Stunden entscheiden kann. Und damit war die Versammlung aufgelöst. Neji, Hinata und Hanabi gingen dann raus in den Garten und unterhielten sich, über das, was alles passiert war, in den letzten vier Jahren. Erst als es wirklich zu spät schon war, gingen alle ins Bett. Hinata dachte noch kurz an Naruto und wie sie ihn vermisse. Aber schlief dann nach einer, weile ein.

+++

Bei Naruto

Naruto ging gerade aus dem Turm mit Zero da kamen ihm Kakashi Hatake und Iruka Umino entgegen. Sie blieben vor Naruto dann stehen.

„Hallo Naruto, ich hab schon gehört, dass du wieder im Dorf bist. Ich wollte mich davon erst mal überzeugen. Aber wie ich sehe, bist du es und es geht dir gut. Aber wer

ist dein Freund hier?“ fragte Iruka und zeigte auf Zero.

„Ich bin Zero Naruto´s Begleiter, Freund und Kampfpartner“ stellte er sich selber vor. Iruka nickte Zero zu und meinte dann nur was für eine Freude das Naruto so einen Begleiter hat.

„Du hast dich aber ziemlich verändert?. Dein weißer Kampfanzug sieht klasse aus. Dann noch eine Maske, du machst wohl Kakashi nach“ scherzte Iruka etwas. Und schmunzelte bei der Reaktion des Hatake. Danach nahm er Naruto in die Arme und drückte ihn erst mal freudestrahlend. Naruto war erst mal überrascht über diese freudige Umarmung aber erwiderte sie mit einem Grinsen.

„Iruka Sensei ich freue mich auch Sie wieder zusehen. Möchtet ihr beiden mich begleiten. Ich bin gerade auf dem Weg zum Anwesen meiner Eltern um es zu Endsiegeln und es Sauber zu machen. Da Hinata zu ihrer Familie gegangen ist, um sich mit dehnen zu beraten. Da könnte ich schon Hilfe gebrauchen und wir könnten uns Unterhalten und was leckeres Essen und Trinken?“ fragte Naruto die Zwei und setzte sein Fuchs grinsen auf und schaute die Zwei erwartungsvoll an. Die beiden schauten sich erst an und dann zu Naruto und dann nickten sie gleichzeitig.

Die Drei machten sich dann auf den Weg um sich was zu Essen zu holen und um zu bestellen. Daher gingen sie zu Ichiraku. Teuchi und Ayame freuten sich das Naruto wieder da war und gaben zu seinen Ehren eine Runde Nudelsuppe aus. Naruto freute sich darüber riesig und bedankte sich bei den beiden. Sie alle unterhielten sich etwas, bis sie aufgegessen hatten. Naruto hatte glatte Acht Portionen verdrückt und dazu eine Flasche Sake. Iruka und Kakashi hatten jeweils zwei Suppen und zusammen eine Falsche Sake platt gemacht. Dann bezahlten, die Drei ihr Essen und Trinken. Danach verabschiedeten sich dann von den beiden.

Die Drei machten sich dann auf den weg, zu den Hokage Köpfen und Naruto führte sie zu einem Platz. Erst da holte er die Schriftrolle raus und biss sich dann in den Daumen und formte Fingerzeichen in einem Tempo, das nicht mal Kakashi mit seinem Sharingan das verfolgen konnte. Als Naruto mit den Fingerzeichen fertig war drückte er seine Hand auf den Boden und sagte:“Fuin“. Als er das gemacht hatte, passierte nichts. Jeder von ihnen hatte erwartet das, was kommt. Aber es war nichts geschehen. Naruto blickte um sich, um zu sehen ob sich, was verändert hatte, aber da war nichts Neues. Doch dann fing die Erde stark an zu beben, dass man es in ganz Konoha bemerkte.

+++

Bei Tsunade

Durch das Beben schreckte Tsunade auf. Bis sie bemerkte das, dass Beben von den Hokage köpfen kam.

„Das Beben bedeutet, das er das Haus entriegelt hatte. Aber das dabei so ein starkes Beben entsteht, das hätte ich jetzt nicht gedacht“ dachte Tsunade. Kaum hatte sie das gedacht kam Shizune ins Büro gerannt und fragte sie gleich, was los sei. Tsunade erklärte ihr und auch den anderen Shinobis die plötzlich in ihrem Büro auftauchten was los sein. Danach schickte sie alle wieder an die Arbeit.

+++

Bei Naruto

Naruto stand immer noch am selben Fleck. Er sah, was gerade passierte. Es hatte sich ein Riss im Boden gebildet, der immer größer wurde. Die anderen zwei standen etwas abseits zur Sicherheit.

„Was passiert hier?“, fragte Iruka.

„Anscheinend kommt irgendwas aus dem Riss an die Oberfläche“, stellte Kakashi fest. Langsam kam etwas, aus dem dunklen Boden hervor. Es war riesig, das konnte man schon erahnen. Plötzlich schoss ein Dach aus dem Boden und es wurde größer und größer. Dann erkannte man mehrere Mauern und Bäume. Als alles draußen war, erkannte man ein riesiges Anwesen, was dort aus dem Boden kam.

Das Beben wurde langsam schwächer und man konnte zum ersten Mal richtig erkennen, was dort aus dem Boden kam. Es war ein großes Haus mit mehreren Stockwerken und einem Turm in der Mitte. Der an den Turm vom Hokage erinnerte.

„Was? Ist das, das Anwesen deiner Familie? Es erinnert ein wenig an das Hokage Gebäude“ stellte Iruka erstaunt fest der neben Kakashi und Naruto stand. „Lasst uns mal zum Eingang gehen“ schlug Naruto vor. Mit wenigen Schritten standen sie schon davor. Denn der Eingang war leicht zu finden.

„Auf der Tür hängt was, Naruto“, sagte Kakashi und zeigte auf die Tür. Und dort hing ein Schild mit einem Namen drauf.

„Namikaze Anwesen“ las Naruto vor und war mehr als verblüfft.

„Das ist das Haus meines Vaters. Er hat es mir gleich sein ganzes Anwesen vermacht?“ fragte Naruto verblüfft.

„Anscheinend hat dein Vater das ganze Gebäude in der Erde versiegelt und versenkt, damit niemand etwas stehlen konnte“ stellte Kakashi fest.

„Lass uns rein gehen“ sagte Iruka. Und schon machte Naruto die Eingangstür vorsichtig auf. Sie schauten sich im Haus um, wobei Kakashi die Führung übernahm da er die meisten Zimmer kannte von früher. Er zeigte ihm das Wohnzimmer, Küche und das Badezimmer. Die Schlafzimmer und auch das Büro von Minato. Das Büro war groß und hatte einen Blick über das Dorf. Dort waren drei Aktenschränke mit Dokumenten drinnen, einen schwarzen Schreibtisch mit einem schwarz roten Ledersessel, und eine Couch vor dem Schreibtisch. Kakashi zeigte ihnen auch den Trainingsraum, der riesig war und man sich fragen musste, wie alles da rein passte. Fast zum Schluss zeigte er den Zweien die Bibliothek. Danach führte Kakashi sie zurück ins Wohnzimmer.

„Ich werde ein paar Doppelgänger beschwören. Damit wir das Haus schneller Putzen können“ sagte Naruto und machte die Fingerzeichen des Kage – Bunshin no Jutsu. Und schon waren über 50 Doppelgänger im Anwesen. Naruto teilte sofort alle in Fünfer Gruppen auf. Jede Gruppe hatte ihre Räume, die sie sauber machen sollten.

„Gruppe eins geht ins Wohnzimmer und macht da sauber. Gruppe zwei macht, den Eingang und den Flur. Gruppe drei, geht in die Küche. Gruppe vier und fünf, machen die Terrassen und den Eingang von draußen wieder Vordermann. Gruppe Sechs macht das Büro sauber und liest sich dann die Akten durch. Gruppe sieben macht, den Trainingsraum sauber. Gruppe Acht und neun, geh in die Schlafzimmer und mach da alles sauber. Gruppe Zehn geht in die Bibliothek und Endstaub alles“ befahl Naruto ihnen.

„Und wir drei gehen in den Keller uns da alles ansehen“, sagte Naruto und ging vor.

Die zwei anderen folgte ihm. Kakashi und Iruka waren überrascht wie Naruto das alles verteilt hatte. Die Drei gingen, zu der Tür, die sie noch nicht geöffnet hatten. Naruto machte die Tür auf und ging rein. Aber Kakashi und Iruka wurden von einer Barriere aufgehalten. Naruto dachte sich schon das niemand da rein konnte ohne seine Einwilligung. So wie es mit der Barriere war, die um das Haus lag. Daher bat Naruto die zwei rein zu kommen.

„So jetzt versucht es noch mal“, forderte Naruto sie auf. Die beiden versuchten es noch mal und dieses Mal konnten sie in den Keller eintreten. Dort im Keller angekommen sahen sie mehrere Räume. In dem einem Raum standen Möbel und Dekorations-Sachen.

Sie gingen zu dem nächsten Raum und was sie das sahen schockierten alle drei. Der Raum war voller Waffen. An den Wänden standen Regale mit Kunai's und Shuriken. So wie Schwerter und andere Waffen aller Art waren da. Alle Waffen so schien es waren spezial Anfertigungen. Als sie sich aus der Starre befreien konnten, gingen sie in vorletzten Raum. Und in dem Raum konnte nur Naruto rein. Egal was er machte die anderen zwei mussten draußen bleiben. Es schien als wäre es nur für die Familie gemacht. In dem Raum waren Bilder und Bücher, soweit Naruto es erkennen konnte handelte es hier um die Geschichte der beiden Familien: Namikaze und Uzumaki. Naruto entschied sich den Raum später anzusehen und ging mit den anderen in den letzten Raum. Der war voller Möbel. Naruto rief noch andere Doppelgänger die Helfen sollten die Möbel hoch zutragen und zu putzen.

Das Einräumen dauerte den ganzen Tag. Als sie endlich fertig waren, gingen sie ins Wohnzimmer und setzten sich hin. Naruto bestellte noch mit einen Kage Bunshin Essen und Trinken und ein anderer ging etwas Einkaufen für Morgen. Die Doppelgänger kamen nach zwanzig Minuten wieder. Die drei Shinobis aßen und tranken zusammen. Wobei Kakashi und Iruka die Ehre hatten, alles zu erzählen, was in den letzten vier Jahren passiert war. Danach musste Naruto seine Geschichte erzählen, vom Aufbruch der Reise und das Training. Es dauerte bis spät in die Nacht und die Drei waren schon ziemlich voll.

„Ihr beide könnt in den zwei Gästezimmern Schlafen“, sagte Naruto und die Drei, gingen schlafen. Naruto dachte noch mal an Hinata und schlief mit einem Lächeln ein.

++++

Der Nächste Morgen

Hinata wachte von den Sonnenstrahlen, auf die sie ins Gesicht bekam, langsam auf. Sie brauchte etwas, um wach zu werden.

„Guten morgen Naruto“, nuschelte sie im Halbschlaf.

„Morgen Hinata. Dein Naruto ist aber nicht hier. Hast du vergessen, wo du bist?“ fragte Kira mit einem Lächeln. Hinata musste sich erst umschauen, um zu merken, dass sie alleine im Bett lag. Sie grüßte Kira und dann kamen ihr die Erinnerungen der letzten Tage wieder hoch. Hinata stand auf und streckte sich erst mal und ging dann erst mal ins Badezimmer um sich zu duschen. Als sie Fertig war ging sie mit Kira ins Esszimmer und traf dort auf ihre Schwester und Neji. Die Vier aßen gemütlich zum Frühstück. Hanabi fragte ihre Schwester, ob sie mit ihr durch das Dorf spazieren wollte. Hinata schaute zu Kira und fragte sie, ob sie mit wollte. Kira nickte und die

Drei, machten sich auf dem weg und machten ein Spaziergang durchs Dorf.

++++

Bei Naruto und Co

Naruto wurde von Iruka geweckt der ihn zum Frühstück holen wollte. Iruka hatte extra für alle Frühstück gemacht und hatte Kakashi schon geweckt. Der schon im Esszimmer saß und sein Buch vor der Nase hatte.

„Guten Morgen mein Liebling“, nuschelte Naruto als er langsam Wach wurde. Was er nicht wusste, war das Iruka vor sich hin grinste.

„Ich bin nicht dein Liebling, Naruto“, sagte Iruka lachend. Naruto wachte geschockt auf. Iruka dagegen warf Naruto vom Bett der daraufhin wach war. Naruto musste sich erst mal umsehen, um zu wissen, wo er war. Als er Iruka sah wurde er rot und schaute verlegen zum Boden und entschuldigte sich bei ihm.

„Geh ins Bad und Dusche dich erst mal. Denn das Frühstück ist fertig“ sagte Iruka und musste sich ein Grinsen unterdrücken. Was ihm aber mehr als schwer viel und ging dann aus dem Raum. Als Naruto auf stand hörte er das schallende Gelächter von Zero, der sich nicht mehr ein kriegte vor Lachen. Naruto ging mehr als beschämt ins Badezimmer und duschte sich.

Als er fertig war, gingen die beiden ins Esszimmer und sahen dort zwei grinsende Leute sitzen. Er dachte nicht darüber nach und wünschte Kakashi einen guten Morgen und setzte sich auf den Stuhl. Die Vier, aßen ihr Frühstück auf. Als sie fertig waren, verabschiedeten sich die Zwei und verließen Naruto und das Haus. Naruto machte gerade die Küche sauber als er merkte das Kyuubi was von ihm wollte.

„Kurama möchte was von mir. Las und ins Wohnzimmer gehen“ sagte Naruto zu Zero. Im Wohnzimmer setzte sich Naruto auf die Couch und Zero ließ sich auf seinem Schoss nieder, wo er von Naruto abwesend hinter dem Ohr gestreichelt wurde und schloss gemütlich die Augen.

+++

Bei Kyuubi/Kurama

Naruto ging zu dem Fuchs und schaut zu ihm. Er saß auf seinem Kissen und sah Naruto. Der sich auf die Couch setzte.

„Guten Morgen Kurama, was möchtest du den von mir“, fragte Naruto und Kurama schaute zu Naruto und erwiderte sein Gruß mit einem Lächeln.

„Naruto ich habe noch eine Technik für dich und dein Weibchen“ sagte Kurama. Naruto schaute ihn gespannt an und wartete das der Fuchs weitersprach.

„Also Naruto da ihr beide ja nicht immer in eurer Kampfkleidung herumlaufen müsst. Mit diesen, Seals kannst du deine Kampfkleidung mit deiner normalen Kleidung austauschen mach diese Fingerzeichen und bringe sie Hinata bei“ sagte er und brachte Naruto die Fingerzeichen so lange bei, bis er es konnte. Dann konnte er sein Kampfangzug versiegeln. Und sein Anzug verschwand in sein Tattoo auf der Schulter, die der Fuchs verändert hatte. Dass die Sachen ins Tattoo rein und raus geholt werden konnten durch die Fingerzeichen, genau wie seine Schwerter und Ausrüstung.

„Danke Kurama dafür, das macht es wirklich leichter. Und wir müssen nicht immer im Kampfkleidung herum laufen. Und so sind wir immer kampfbereit“ sagte Naruto und bedankte sich bei ihm und verbeugte sich.

„Nichts zu Danken Naruto, übrigens dadurch, dass eure Kampfanzüge in euren Tattoos versiegelt sind. Reinigen und Reparieren sich von alleine. Und nun geh ich möchte mich wieder hinlegen und schlafen“ erklärte er und Naruto nickte. Sie Verabschiedeten sich voneinander und Naruto machte seine Augen wieder auf und erzählte Zero, was ihm der Fuchs beigebracht hatte.

Zero freute sich für beide. Naruto versiegelte seinen Kampfanzug und zog sich dann wieder an und machte sich auf den Weg zu Hinata. Als er beim Anwesen ankam, sagte ihm ein Mann, dass sie mit Hanabi unterwegs sei. Er bedanke sich für die Auskunft und er erschuf Doppelgänger und schickte die los um Hinata zu suchen. Und ihr das Jutsu beizubringen. Was er seinen Doppelgänger erklärte und die Nickte nur und gingen auf suche. Währenddessen ging Naruto mit Zero durch das Dorf, bis er an eine Lichtung ankam. Er Aktivierte sein Doujutsu und ging dann in den Eremiten Modus und übte seine selbst Entwickelten Justus. Zum Beispiel sein Rasengan aus dem Elementen Raiton Blitz, Fūton Wind, Suiton – Wasser. Das Rasengan heißt? Der Kern ist das Rasengan und die Klängen bestehen aus Raiton - Blitz, Fūton - Wind und Suiton – Wasser Element.

Naruto streckte die Hand aus und erzeugte ein Rasengan aus dem Wind Chakra und die Doppelgänger das Element Wasser und Blitz hinzu. Das Geräusch was dabei zu hören war hörte sich an wie ein Gewitter. Naruto schmiss es auf einen Doppelgänger. Der Doppelgänger wurde durch das Raiton zerschnitten und geschockt, was durch das Wasser verstärkt wurde und dann durch kleine millionenfachen Angriffen. Die wie Nadeln waren, die aus dem Wind Element und die Explosion war fünf Mal heftiger als das Rasen Shuriken. Naruto konnte diese Technik nur drei mal in der Woche benutzen, weil sie ihn sonst wegen Chakra Mangel umbrachte.

+++

Bei Hinata

Hinata ging gerade mit Hanabi und Kira an den Ständen am Markt vorbei. Als sie merkte das Naruto in der Nähe war.

„Hanabi warte mal kurz. Naruto möchte was von mir. Lass uns ihm mal entgegen gehen“ sagte Hinata und Hanabi nickt. Sie gingen in die Richtung wo Naruto war. Kaum hatte er sie gesehen winkte er schon drauf los. Hanabi war überrascht wie sehr sich Naruto verändert hatte als er zu ihnen Stoßtee.

„Guten morgen und macht euch der Spaziergang Spaß“ fragte Naruto lächelnd nach. Und begrüßte, die beiden freundlich.

Hanabi sah das lächeln und wurde Rot um die Nase und schaute sofort weg. Sie wurde doch etwas verlegen.

„Man Naruto ist ganz schön Attraktive geworden und sein Körper erst, der sieht mehr als Hammer aus“ dachte sich Hanabi. Hinata die das sah und lächelte wissen und beugte sich zu Hanabi.

„Ich weiß, was du denkst. Aber den bekommst du nicht, hast du verstanden das ist

meiner“ flüsterte Hinata ihrer Schwester zu. Hinata ging zu Naruto und küsste ihn leidenschaftlich. Hanabi die das sah wurde noch roter im Gesicht. Aber dennoch freute sie sich für die beiden.

„Morgen mein Fuchs“, sagte Hinata als sie sich von ihm löste und umarmte ihn noch mal. Erst danach fragte sie ihn sein Tag war. Die Drei gingen dann in den Park und unterhielten sich zu viert. Naruto nutzte die kurze Pause und zeigte Hinata Fingerzeichen und erklärte ihr alles in Ruhe. Erst danach verabschiedete er sich von ihnen und die beiden Schwestern machten ihren Spaziergang zu Ende. Hinata sagte nur dass sie heute zu Naruto gehen würde. Um mit ihm zu reden.

Als es Abend wurde, verabschiedete sie sich von den anderen und ging mit Kira zu Naruto. Als sie bei ihm ankam, kam sie erst mal nicht durch die Barriere und sie rief nach Naruto. Es dauerte nicht lange und Naruto erschien in der Tür und bat sie rein. Er sagte ihr dann das Sie jetzt rein konnte. Kaum war sie durch die Tür da wurde sie schon herzlich begrüßt mit einer liebevollen Umarmung.

Naruto der endlich seine Hinata wieder in seinen Armen halten konnte, hob sie dann hoch und drehte sich dann mit ihr und gab ihr ein Kuss, der bei beiden ein Feuerwerk innerlich zum Explodieren brachten. Beiden liebten, dieses Gefühl und wollten sich auch nicht mehr trennen.

Während die beiden sich küssten, ging Kira zu Zero.

„Hey Zero, wie war dein Tag?“ fragte sie ihn und begrüßte ihn. Zero grüßte zurück und erzählte ihr alles, was passiert war. Selbst Kira tat es und beide mussten Kichern bei das, was passiert war. Hinata und Naruto hörten erst auf sich zu küssen, als ihnen die Luft ausging. Schwer atmend schauten sich, die zwei Verliebte an.

„Hinata, Kira und Zero lasst uns reingehen und wir beiden zeigen euch unser neues Haus“, sagte Naruto.

Die beiden nickten und folgte Naruto ins Haus. Naruto zeigte ihnen alles. Hinata war erstaunt von den ganzen Räumen und von der Größe. Ihr gefiel alles am Haus, was Naruto ihr zeigte.

Selbst Kira und Zero hatte ihre eigenen Zimmer zusammen mit jeweils einem großen Schlafplatz. Naruto hatte mit den Doppelgänger die Türen so bearbeitet, dass sie ohne Probleme durchgehen konnten. Nach der Besichtigung saßen Naruto und Hinata im Wohnzimmer. Und Hinata fing an Naruto zu erzählen, was in der letzten Nacht los war. Dass sich die Regeln im Clan geändert hatten. Darüber war Naruto sehr erstaunt. „Hinata ich denke du solltest das tun, was du für richtig hältst. Ich werde immer hinter dir stehen, egal wie du dich entscheidest und bei dir sein“ sagte Naruto. Hinata lächelte und umarmte und küsste ihn dann. Nach einer Weile Schickte sie Kira zu ihrer Schwester um ihr mitzuteilen das Sie bei Naruto blieb. Als sie dann ins Bett gingen kuschelnden sie und schliefen zusammen ein.

--

Kennt ihr das Sprichwort ein Mensch ist zwar niemals alleine aber er fühlt sich so weil auch wenn man Freunde hat ist man trotzdem alleine.

Zeit zum verwandeln